

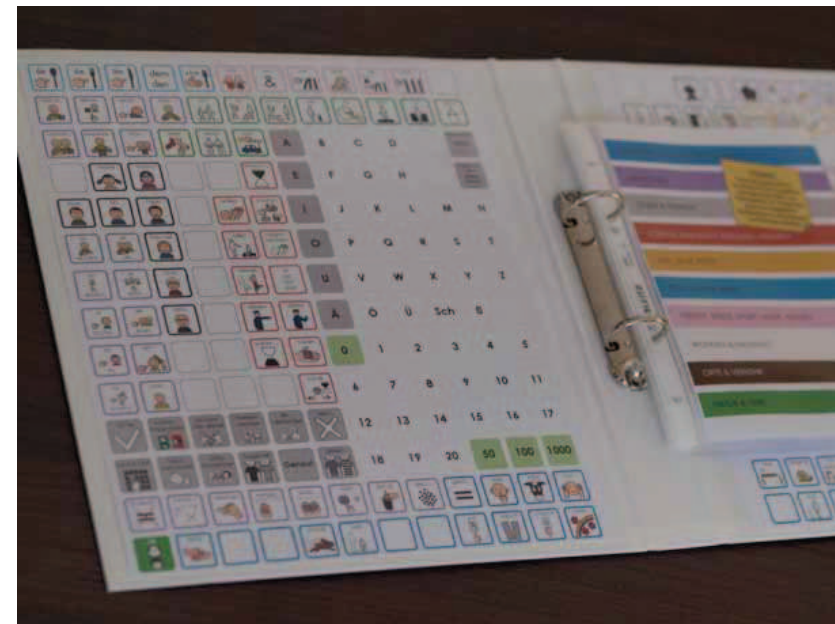
St. Sachse, L. Schmidt

Erste Schritte mit MyCORE mini

Bedienungsanleitung
und Vokabulardokumentation

Das Vokabular von MyCORE mini wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit Jabbla entwickelt.

Einleitung	3
1. Was ist MyCORE/MyCORE mini?	3
2. Wortschatz & Versionen	4
3. Symbolsysteme	4
Starten	5
1. Gerät ein- und ausschalten	5
2. Ladekabel, Tastatur und Maus anschließen	5
3. Systemschalter/Back Buttons	5
4. Spracheinstellungen	6
Die MyCORE mini Oberfläche	7
1. Aufbau & Struktur	7
2. Anzeige Textfenster	7
3. Wortschatzorganisation	8
4. Wort suchen	9
5. Aussagen formulieren	11
6. Wie funktioniert die Grammatik?	11
Änderungen vornehmen	14
1. Zum Aufbau von MindExpress – Seiten und Bereiche	14
2. Wörter ergänzen/Felder bearbeiten	14
3. Aussprache ändern	16
4. Reduzierte Version/Felder aus- und einblenden	16
5. Hinzufügen von Tonaufnahmen	17
Einsatz & Förderung	18
1. Einstieg	18
2. Modeln	18
3. Langfristige Förderung	19
4. Förderbeispiele	19
5. Logbuch	21
ABC & Zahlen	23
Medien/Extras	24



1. MyCORE und MyCORE mini

MyCORE und MyCORE mini sind elektronische Versionen der Kölner Kommunikationsmaterialien (©Boenisch/Sachse) mit Kern- und Randvokabular.

Zum **Kernvokabular** zählen die am häufigsten verwendeten 200-300 Wörter einer Sprache. Im Deutschen sind das z.B. ich, du, und, auch, oder, nicht, mit, bin, was, haben, möchten, können oder das Verb sein. Egal über welches Thema gesprochen wird – diese Wörter kommen immer wieder vor: Möchtest du auch einen Kaffee? Der ist zu heiß. Möchtest du auch Milch? Zum **Kernvokabular** gehören hauptsächlich Funktionswörter: z.B. Artikel (der, das, ein), Personalpronomen (ich, du, wir), Hilfsverben (wollen, können) oder Präpositionen (auf, mit, zu). Zum **Randvokabular** zählen vorrangig Inhaltswörter: Substantive, Verben, Adjektive. Um sich über ein Thema differenziert austauschen zu können, braucht man diese Wörter (Kaffee, heiß, Milch, trinken oder Kindergarten, abholen, bringen, Gruppe).

KERNVOKABULAR:
ich, du, und, auch,
oder, nicht...

RANDVOKABULAR
ist themenspezi-
fisches Vokabular

Ausführliche Informationen zur Entwicklung von MyCORE bei Sachse, S./Wagter, J./Schmidt, L. (2013): Das Kölner Vokabular und die Übertragung auf eine elektronische Kommunikationshilfe. In: Hallbauer, A./Hallbauer, T./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): UK kreativ. Wege in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe.

MyCORE und MyCORE mini wurden auf der Grundlage der Kommunikationssoftware MindExpress entwickelt. Funktionen, die speziell für MyCORE mini angepasst wurden, sind in den vorliegenden „Ersten Schritten mit MyCORE mini“ beschrieben. Weitere Informationen sind bitte dem MindExpress- und Mobi-Handbuch zu entnehmen.

EINLEITUNG

2. Wortschatz & Versionen

MyCORE MINI
mit 300 Wörtern
+200 ausgeblendeten Wörtern

Eine Besonderheit von MyCORE mini und MyCORE ist der auf das Mitwachsen angelegte Wortschatz: MyCORE mini bietet einen verhältnismäßig kleinen Wortschatz mit ca. 300 Wörtern. Bereits vorbereitet sind 200 weitere Wörter, die nach und nach eingeblendet werden können. So kann der Wortschatz auf der Kommunikationshilfe mit den Fähigkeiten des Kindes/Jugendlichen mitwachsen.

MyCORE IN
2 VERSIONEN:
Reduzierte Version
mit ca. 800 Wörtern

MyCORE wird in 2 Versionen angeboten: mit einem reduzierten Vokabular von ca. 800 Wörtern. Die Erweiterung des Vokabulars kann wie bei MyCORE mini erfolgen, indem die Bezugspersonen nach und nach mehr Wörter und Kategorien freischalten bzw. einblenden – so kann das Vokabular ganz natürlich mit den Fähigkeiten der unterstützten kommunizierenden Person mitwachsen, ohne dass sich die Positionen der Wörter ändern. In der Vollversion umfasst die Grundausrüstung des MyCORE-Vokabulars über 2.000 Wörter.

Die Vokabularauswahl erfolgte auf der Grundlage umfangreicher wissenschaftlicher Wortschatzanalysen von über 200.000 Wörtern von Kindern und Jugendlichen¹. Bei diesen Analysen wurden verschiedene Personen- und Altersgruppen (Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen, Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung sowie geistige Entwicklung) in unterschiedlichen Einrichtungen (Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Gymnasium, Wohnheim) und Situationen (Unterricht, Pause, Freizeit, Klassenfahrt, Spiele) berücksichtigt.

SYMBOLSYSTEM:
Metacom

3. Symbolsysteme

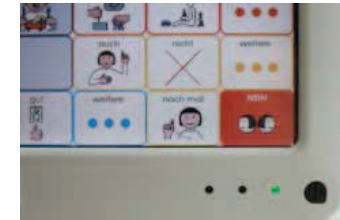
MyCORE mini und MyCORE werden nur mit Metacom-Symbolen angeboten (© Metacom). Aktuell fehlen zu viele PCS um MyCORE auch mit diesen Symbolen anbieten zu können.

¹ vgl. Boenisch, J. (2013): *Neue Ergebnisse aus der Kernvokabularforschung – Bedeutung und Relevanz für Förderung und Therapie in der UK-Praxis*. In: Hallbauer, A./Hallbauer, T./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): *UK kreativ. Wege in der Unterstützten Kommunikation*. Karlsruhe

STARTEN

1. Gerät ein- und ausschalten

Der Knopf zum Ein- und Ausschalten des Gerätes ist auf der Vorderseite rechts unten.



2. Ladekabel, Tastatur und Maus anschließen

Die Anschlüsse für das Ladekabel, die USB-Tastatur bzw. Maus sind hinten am Gerät. Hinweis: Vollständige Angaben zu Komponenten, Anschlüssen und Systemanzeigen befinden sich im Mobi Handbuch S.7-14).



3. Systemschalter/Back Buttons

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich drei graue Knöpfe, die so genannten Back Buttons.

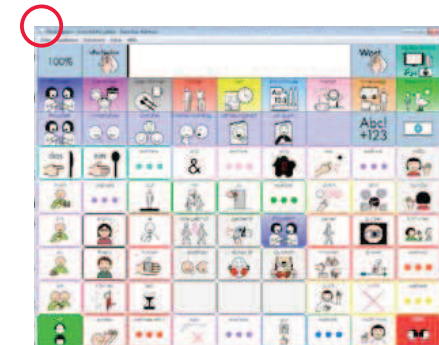
A: „Wort suchen“-Funktion

Esc: öffnet Titel-, Menü- und Taskleiste (werden bis zum nächsten Schließen des Programmes eingeblendet)

Soll nur die Taskleiste angezeigt werden (hilfreich wegen der Bildschirmtastatur), kann man links oben in der Titelleiste auf das MindExpress Symbol klicken und die Häkchen bei „Titelleiste anzeigen“ und „Menü anzeigen“ deaktivieren.

B: öffnet die Bildschirmtastatur

(Anleitung siehe Mobi Handbuch, S.25-27)



STARTEN

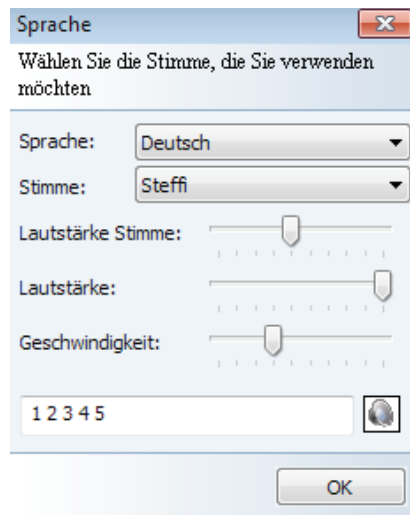
4. Spracheinstellungen

Im Menü können unter Extras/Sprache

- die Sprache,
- die Stimme,
- die Lautstärke der Stimme,
- die Lautstärke sowie
- die Geschwindigkeit der Sprache eingestellt werden.

Hinweis: Für die Stimmen Steffi & Yannick wurde die Aussprache einiger Wörter (z.B. Burger oder Eishockey) bereits berichtigt. Aus diesem Grund wird die Nutzung einer dieser Stimmen empfohlen.

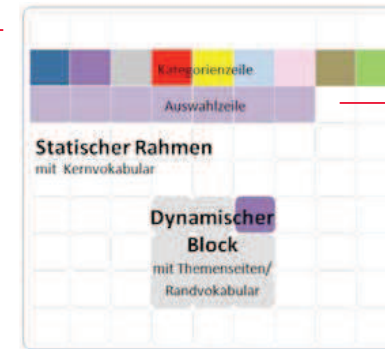
Informationen dazu, wie die Aussprache einiger Wörter oder Eigennamen im Sprachwörterbuch vorgenommen werden können, finden Sie weiter unten unter „Aussprache ändern“.



DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

1. Aufbau & Struktur

Textfenster bzw. Brieffenster und **Funktionen** (Batterieanzeige/Menütaste, Löschfunktionen, Medien/Extras)



Kategorienzeile (Plaudern, Menschen, Essen & Trinken...)

Auswahlzeile (Menüzeile, Unterkategorien & Grammatik)

Weitere Funktionen: Komposita, ABC & Zahlen

Im **statischen Rahmen** werden Kernvokabular und andere häufig gebrauchte Wörter angeboten.

Im **dynamischen Block** wird nicht nur das Randvokabular angezeigt; auch weitere Kernvokabularwörter und verschiedene Medien/Extras werden hier zur Verfügung gestellt.

MyCORE mini-Menüzeile

Über die Menütaste/ Batterieanzeige wird in der Auswahlzeile die Menüzeile geöffnet. Hier kann man das Sprechen stoppen (wenn aus Versehen das Textfenster ausgelöst wurde), den Ton ein- und ausschalten, leiser und lauter stellen sowie das Logbuch öffnen und die Logbucheinträge „Start Modeln“ und „Ende Modeln“ vornehmen (weitere Informationen zum Logbuch folgen weiter unten).



2. Anzeige Textfenster

Im Textfenster können entweder Text oder Symbole oder Text + Symbole angezeigt werden. Die Anzeige im Textfenster kann über die Stileinstellungen des Textfensters verändert werden (mehr zu den Stileinstellungen unter „Wörter ergänzen/Felder bearbeiten“).

DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE



Hinweis: Änderungen, die im Textfenster auf der MyCORE mini-Startseite vorgenommen werden, müssen ebenfalls auf den ABC-Seiten und auf der Zahlenseite gespeichert werden.

3. Wortschatzorganisation

KERNVOKABULAR
ist nach Wortarten
und meist alphabe-
tisch angeordnet

Die am häufigsten gebrauchten Wörter bzw. die Kernvokabularwörter sind im statischen Rahmen und nach Wortarten angeordnet. D.h., wenn z.B. mehr Fragewörter gebraucht werden, wählt man neben den Fragewörtern im statischen Rahmen das „weitere“ Feld. Im dynamischen Block werden jetzt weitere Fragewörter (wann, warum, wer...) angezeigt.

Die Wörter im dynamischen Block sind in der Regel alphabetisch geordnet. Ausnahmen bilden Pronomen wie er, sie, es...

RANDVOKABULAR
bzw. Inhaltswörter
sind in Kategorien
zu finden

Die Inhaltswörter sind in den Kategorien und Unterkategorien zu finden und werden im dynamischen Block angezeigt. Auch hier sind die Wörter einer Wortart in der Regel alphabetisch angeordnet. Ausnahmen sind z.B. die Wochentage, Feiertage oder die Unterkategorie „Plaudern“.

PLAUDERPLAN

Diese erste Unterkategorie, die auch als Startseite eingestellt ist, ist wie ein Plauderplan aufgebaut und bietet so die Möglichkeit schnell mit anderen in Kontakt zu treten und Gespräche anzubahnen: In der ersten Zeile finden sich verschiedene Möglichkeiten, ein kurzes Gespräch zu eröffnen (Wie geht's?...), in der zweiten Zeile Kommentare, mit denen man evtl. auf einen Bericht reagieren kann (Ach du dickes Ei!) sowie die Möglichkeit, einen Gesprächswechsel einzuleiten (Ich muss dir was erzählen). In der letzten Zeile können eigene Kommentare oder eine Verabschiedung ergänzt werden.

DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

Anordnung der Wortarten

Die Wortarten sind so angeordnet, dass einfache Aussagesätze von links nach rechts in Leserichtung aufgebaut werden können (z.B. Wir wollen Ball spielen.).

Die Rahmenfarben der verschiedenen Wortarten orientieren sich an den Farben des Sprachfördermaterials von Maria Montessori.



- Artikel, türkis** links oben
- Substantive, schwarz** links, vorrangig im dynamischen Block
- Pronomen, lila** Personal- und Possessivpronomen links, Pronomen links unten Fragepronomen rechts oben
- Verben, rot** Hilfs- und Modalverben links Vollverben rechts oben Mitte
- Konjunktionen, rosa** oben Mitte
- Präpositionen, grün** oben Mitte
- Adjektive, blau** unten Mitte
- Adverbien, orange/gelb** rechts unten/rechts oben
- Floskeln, grauer Rahmen, grauer Hintergrund** rechts

Im dynamischen Block sind die Wörter in Anlehnung an den statischen Rahmen angeordnet, d.h. Substantive links, Vollverben rechts, Adjektive unten.

Hinweis zum dynamischen Block: Das Feld unten rechts auch auf neuen Seiten nach Möglichkeit nicht mit Wörtern belegen, so dass dieses Feld beim Erweitern als „weitere“ Feld genutzt werden kann und Wörter nicht verschoben werden müssen.



DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

Kategorien & Unterkategorien

In MyCORE mini werden neun Hauptkategorien angeboten. Wählt man eine Hauptkategorie aus, werden in der Auswahlzeile die entsprechenden Unterkategorien angezeigt und im dynamischen Block das Vokabular der jeweils ersten Unterkategorie. Das Anzeigefeld (das Feld oben rechts im dynamischen Block) zeigt an, in welcher Unterkategorie man sich befindet.

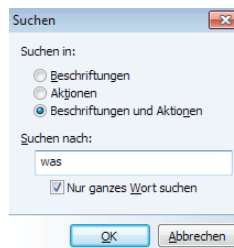
Die Kategorienfarben stellen Merkhilfen dar:



- Plaudern** blau wie viele Gefühlsbezeichnungen/Adjektive (traurig, müde)
- Menschen** lila wie die Pronomen, die für Menschen stehen (ich, du, alle)
- Essen** silbergrau wie manches Besteck
- Körper** rot wie die Verben (laufen, anziehen, baden, etc.)
- Zeit** gelb wie viele Adverbien (Ort- und Zeitangaben wie heute)
- Kita/Schule** türkis wie die Artikel („der, die, das“... „Wer nicht fragt bleibt dumm“/ Sesamstraßenlied)
- Freizeit** rosa wie manche Puppenwagen oder Handschutzhüllen
- Unterwegs** braun wie manche Wege
- Tiere/Natur** grün wie Bäume und Pflanzen in der Natur

4. Wort suchen

MyCORE mini verfügt über eine „Wort suchen“-Funktion. Wenn eine Tastatur angeschlossen ist, kann über die Tastenkombination „Strg“ und „D“ das Wortsuchen-Fenster geöffnet und der Suchbegriff eingegeben werden. Wenn keine Tastatur angeschlossen ist, kann alternativ auf der Geräte rückseite die Taste A (öffnet das Wortsuchen-Fenster) und anschließend die Taste B (öffnet die Bildschirmstatur) gedrückt werden. Das gesuchte Wort kann jetzt über die Bildschirmstatur eingegeben werden. Nach Drücken auf OK wird angezeigt, wo das Wort gespeichert ist.



Hinweis 1: Auch Wörter, die in Floskeln oder Fragen verwendet werden, werden hier angezeigt. Sucht man z.B. nach „was“, wird nicht nur das Wort auf der Startseite/im statischen Rahmen angezeigt, sondern auch unter Plaudern > Plaudern („Weißt du was?“) und Lesen 1/was.

Hinweis 2: Beim Eingeben des gesuchten Wortes bitte kein Leerzeichen nach einem Wort einfügen.

DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

5. Aussagen formulieren

Durch die Auswahl eines Sprechfeldes werden die Wörter zunächst in der Grundform im Textfenster angezeigt und gesprochen. Die jeweiligen Formen können im Nachhinein verändert werden (z.B. Plural oder Partizip II).

Zusammengestellte Aussagen können gesprochen werden, indem man direkt auf das Textfenster tippt.

Löschfunktionen

- Alles löschen/Neu
- Letztes Wort löschen



6. Wie funktioniert die Grammatik?

Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist ein zentrales Ziel in der Förderung unterstützt kommunizierender Kinder und Jugendlicher. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Wörter selbst verändern und mit den verschiedenen Endungen experimentieren können. Aus diesem Grund können mit MyCORE mini verschiedene grammatikalischen Formen gebildet werden:

- Verben: Konjugation, Zeitformen (ich habe, er hat; gehabt...)
- Adjektive: Deklination, Steigerung (gute, guter, gutes; Steigerungsformen können eingeblendet werden)
- Substantive: Deklination (Hund, Hunde, Auto, Autos)
- Pronomen: Deklination und besitzanzeigende Form (keine, keins)
- Eigennamen: besitzanzeigende Form (Mamas)

Verbkonjugation

Wird ein Verb ausgewählt, wird die Grundform gesprochen und im Textfenster angezeigt.

In der Auswahlzeile erscheinen in MyCORE mini zunächst nur die Präsensform sowie das Partizip II. Das Partizip II (ge-spielt, ge-macht) gehört zu einer der früh erworbenen Formen und wird deshalb hier angeboten.

Das Verb kann weiterhin verändert werden, indem die Endungstaste im statischen Rahmen gedrückt wird. Auf dieser Taste stehen zunächst die folgenden drei, früh erworbenen Formen zur Verfügung: ich habe, er hat, wir haben. Die Formen werden in dieser Reihenfolge angeboten und das Kind kann sie alle Formen ausprobieren und hören, ob es sich um die gewünschte Form handelt.



DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

Hinweis: Die genutzte Funktion heißt „Dynamische Liste“. Auf einer Taste werden nacheinander verschiedene Formen angeboten. Werden alle Verbindungen gewünscht, kann im Editor statt der dynamischen Liste „Verbendg kurz“ die Liste „Verbendg vollständig“ ausgewählt werden.

Substantive, Adjektive und Pronomen verändern

Die möglichen Formen und Fälle werden in der Auswahlzeile angezeigt.

Beispiel: Grammatikzeile Adjektive (in der Abbildung inkl. der ausgeblendeten Endungen)
Da die deutsche Grammatik sehr komplex ist und viele verschiedene Formen möglich sind, müssen die einzelnen Formen oft gezielt gefördert werden. Die Symbole und Bezeichnungen der verschiedenen Endungen können dabei eine Hilfestellung sein. Diese beginnen und enden mit dem Buchstaben der jeweiligen Endung:



- für die Endung -(e)r (z.B. klein-er Ball) ein Roboter
- für die Endung -e (z.B. klein-e Pause) eine Ente
- für die Endung -(e)s (z.B. klein-es Kind) etwas Süßes
- für die Endung -(e)m (z.B. dein-em Bruder) Milchschaum/milchschaumigem
- für die Endung -(e)n (z.B. einen klein-en Ball) Noten

Beispiel: Grammatikzeile Substantive (in der Abbildung inkl. der ausgeblendeten Fälle)



Merkhilfen für die Symbole/Fälle:

1. Fall (Nominativ) Einzahl: der Schneemann
2. Fall (Genitiv) Einzahl: die Nase des Schneemanns
3. Fall (Dativ) Einzahl: dem Schneemann eine Nase geben
4. Fall (Akkusativ) Einzahl: den Schneemann bauen/den Kopf aufsetzen
1. Fall (Nominativ) Mehrzahl: die Schneemänner
3. Fall (Dativ) Mehrzahl: den Schneemännern Nasen geben

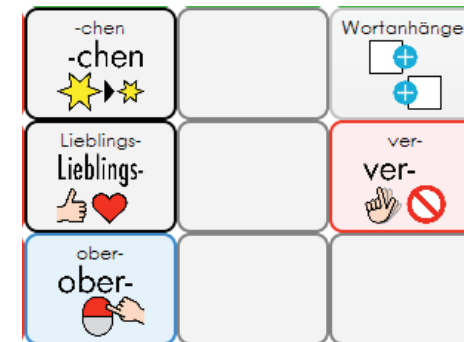
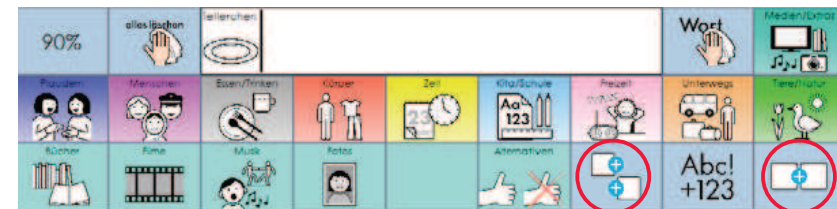
Bei den Substantiven werden in der Auswahlzeile für die Mehrzahl nur die Fälle Nominativ und Dativ angeboten (Hunde, Hunden), da so alle möglichen Formen der Mehrzahl gebildet werden können.

Hinweis: Zum Einblenden einzelner Formen siehe Änderungen vornehmen/ Felder ein- und ausblenden.

DIE MyCORE mini OBERFLÄCHE

Wortbildung

Für die Sprachentwicklung sind sowohl das Zusammensetzen von Wörtern (Teetasse, mitmachen...) als auch die Verwendung von Vor- und Nachsilben von Bedeutung (ver-fahren, Teller-chen). Mit der Kompositataste (im statischen Rahmen) besteht die Möglichkeit, zwei Wörter zusammenzuführen. Über die Wortanhänger-Taste (diese wird unter Medien/Extras in der Auswahlzeile angeboten) werden im dynamischen Block ausgewählte Vor- und Nachsilben angeboten. Diese können mit anderen Wörtern verknüpft werden.



ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

1. Zum Aufbau von MindExpress – Seiten und Bereiche

MindExpress wurde für MyCORE mini so adaptiert, dass die Seiten mit dem Vokabular nicht nur als ganze Seiten angezeigt werden können, sondern dass Seiten auch nur in ausgewählten Bereichen wie in der Auswahlzeile oder im dynamischen Block angezeigt werden können. D.h., dass Änderungen immer auf einer sog. Seite (z.B. Unterkategorien Körper) vorgenommen werden. Im Bearbeitungsmodus wird diese „Seite“ zwar seitenfüllend angezeigt, im Mausmodus jedoch nur in der Auswahlzeile. Im **Bearbeitungsmodus** werden unter Dokument/Seiteneinstellungen alle in MyCORE mini integrierten Seiten aufgelistet. Geht man zu einer Seite, wird diese bildschirmfüllend angezeigt. Jetzt können die einzelnen Felder/das Textfenster usw. bearbeitet werden. Alternativ kann die Seite auch im **Mausmodus** unter Dokument/Gehe zu Seite... ausgewählt werden und dann im Bearbeitungsmodus (siehe unten) verändert werden. Nach Abschluss der Bearbeitung kehrt man über Dokument/Gehe zu Seite... Erste Seite Start wieder zur Startseite zurück.

2. Wörter ergänzen/Felder bearbeiten

Eigenes Vokabular zu ergänzen ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn es sich um persönlich bedeutsame Wörter und Aussagen handelt. Beim Ergänzen von Vokabular wird empfohlen, die Struktur von MyCORE mini einzuhalten, d.h. die Wörter unter passenden Kategorien und bei den jeweiligen Wortarten mit den Wortartenfarben zu speichern. Die Felder (Tasten mit Wörtern, Funktionen, aber auch die Textfenster) werden im Editor bearbeitet. Es bestehen 2 Möglichkeiten, den Editor zu öffnen:

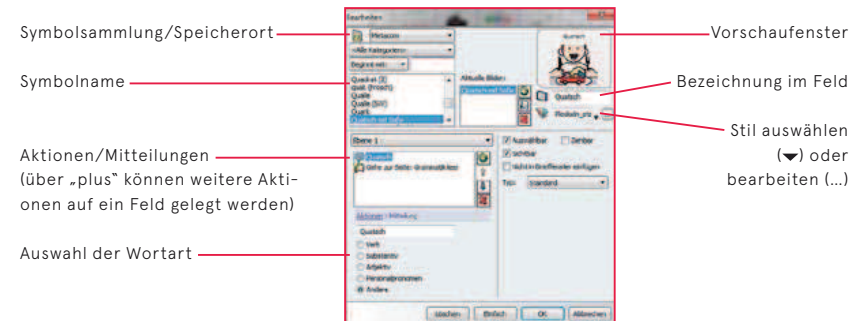
1. im **Bearbeitungsmodus** (über die Menüleiste Bearbeiten/Bearbeitungsmodus wählen) ggf. unter Dokument/Seiteneinstellungen die zu verändernde Seite auswählen und mit einem Doppelklick auf das zu bearbeitende Feld den Editor/das Bearbeitungsfenster öffnen (s. Screenshot).
2. im Mausmodus mit einem Rechtsklick auf das zu bearbeitende Feld. (Hinweis: funktioniert nicht bei ausgeblendeten Feldern). Diese Option kann unter „Extras/Optionen“ ein- oder ausgeschaltet werden („Editor durch Rechtsklicken im Mausmodus öffnen“).

Folgende Schritte werden beim Speichern von neuen Wörtern im Editor durchgeführt:

1. Symbolsammlung/Speicherort auswählen (z.B. Metacom oder Medienbibliothek)
2. Symbol/Foto auswählen
3. Bezeichnung im Feld festlegen (das Wort, das auf der Taste bzw. dem Feld erscheint)
4. Mitteilung und Aktionen festlegen
 1. Mitteilung: Quatsch (spricht das Wort „Quatsch“)
 2. Gehe zu Seite: Grammatik leer (öffnet die leere Grammatikzeile). Hier muss zusätzlich ausgewählt werden, wo diese Grammatikzeile angezeigt werden soll. Alle Grammatikzeilen werden in der Auswahlzeile angezeigt (siehe Grammatikzeile auswählen)
5. Wortart bestimmen
6. Stil/Rahmen für das Feld auswählen (z.B. Floskel_StatRa)

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

Der Editor/das Bearbeitungsfenster



Stil auswählen & verändern

In MyCORE mini sind die Stile für die Wortarten je nach Position unterschiedlich. Ein Verb, das im statischen Rahmen angezeigt wird, hat einen weißen Hintergrund (Stilbezeichnung: Verb_StatRa); ein Verb, das im dynamischen Block angezeigt wird, hat einen grauen Hintergrund (Stilbezeichnung: Verb_DynBlock); Verben, die unter „weitere“ im dynamischen Block aufgelistet sind, haben einen rosa Hintergrund (Stilbezeichnung Verben/weitere_DynBlock). Die verschiedenen Stile bzw. Farbmarkierungen ermöglichen die bessere Orientierung auf der MyCORE mini Oberfläche. Soll ein Stil verändert werden, so kann der zu verändernde Stil unter Dokument/Stileinstellungen ausgewählt und verändert werden. Hier kann beispielsweise auch eingestellt werden, dass die Symbole im Textfenster größer angezeigt werden sollen.

Wortarten auswählen

Adjektiv für veränderliche Adjektive (schnell/schneller...) und veränderliche Pronomen (kein/keine)

Andere für unveränderliche Wörter (auch, in, wo) sowie Eigennamen (Anna, Berlin) und substantivierte Verben (Warten, Lesen)

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

Grammatikzeile wählen

Grammatik Verben (Zeitformen)

Grammatik Substantive (Kasusformen wie Nominativ Einzahl u. Mehrzahl; Hund, Hunde)

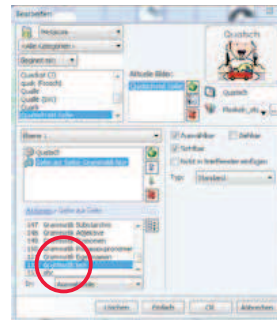
Grammatik Eigennamen (Eigennamen und substantivierte Verben, die auch mit dem Genitiv -s verwendet werden können: Anna/Annas Tasche, Berlin/Berlins Einwohner, Lesen/ die Kunst des Lesens)

Grammatik Adjektive (steigerbare Adjektive: schnell/ schneller/am schnellsten)

Grammatik Pronomen (veränderliche Pronomen: jede/jeder sowie nicht steigerbare Adjektive: halb/halbe, total/ totale)

Grammatik Possessivpronomen (Possessivpronomen können im Unterschied zu anderen Pronomen zusätzlich mit dem Besitzanzeigenden -s verwendet werden: mein/meine/meins)

Grammatik leer (unveränderliche Wörter und viele Floskeln)



Hinweis: Unveränderliche Wörter und Phrasen sollten immer mit einer leeren Grammatikzeile verknüpft werden. Sonst würde nach der Auswahl des neu gespeicherten Wortes die zuvor angezeigte Grammatikzeile stehen bleiben.

3. Aussprache ändern

Wenn zum Beispiel Eigennamen oder Fremdwörter nicht korrekt ausgesprochen werden, können diese im Sprachwörterbuch (unter Menüleiste/ Extras) korrigiert werden. Für die Stimmen Steffi und Yannick wurden die in MyCORE vorhandenen Wörter bereits korrigiert (z.B. spricht: „bongbong“ statt „Bonbon“ oder „behr“ statt „Bär“).

4. Felder aus- und einblenden

In der MyCORE mini-Version sind viele Unterkategorien und Wörter, aber auch einige Fälle ausgeblendet. D.h., dass die Wörter zwar im Vokabular integriert, für den Nutzer aber zu Beginn nicht sichtbar sind. Wenn gewünscht, können nach und nach mehr Wörter, Kategorien und Formen eingeblendet werden.

Hinweis: Beim Suchen von Wörtern werden alle integrierten Wörter angezeigt; auch, wenn sie in der aktuell verwendeten Version evtl. ausgeblendet sind.

Wichtig: Bevor ein neues Wort gespeichert werden soll, bitte zunächst über die „Wort suchen“-Funktion prüfen, ob das Wort evtl. schon im Vokabular vorhanden, aber ausgeblendet ist.

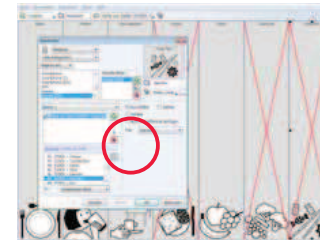
Felder aus- und einblenden/sichtbar machen

Im Editor wird festgelegt, ob ein Feld sichtbar (Häkchen setzen) oder nicht sichtbar (kein Häkchen) ist. So können Felder, Unterkategorien, Fälle usw. ausgeblendet werden. Ebenso können „weitere“-Felder ausgeblendet werden, wenn zunächst die zweite Seite (z.B. Unterwegs > „Fahrzeuge 2“) noch nicht angeboten werden soll. Dann muss auf der ersten Seite (z.B. „Fahrzeuge 1“) im Editor des „weitere“-Feldes das Häkchen für „Sichtbar“ gelöscht werden.

In der Abbildung wird gezeigt, wie die Unterkategorie Naschen eingeblendet werden kann: Im Bearbeitungsmodus ist zunächst noch das rote Kreuz auf dem Feld zu sehen – das ist die Anzeige, dass dieses Feld aktuell für den Nutzer nicht sichtbar ist. Wird das Häkchen bei „Sichtbar“ gesetzt, verschwindet das rote Kreuz im Bearbeitungsmodus und das Feld wird im Mausmodus in der Essen-Auswahlzeile sichtbar.

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

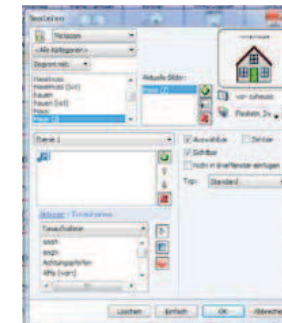
Hinweis: Ausgeblendete Felder können nur im Bearbeitungsmodus bearbeitet werden. Der Editor kann nicht per Rechtsklick im Mausmodus geöffnet werden.



5. Hinzufügen von Tonaufnahmen

Die verschiedenen Felder (z.B. im Mitteilungsheft) können auch mit einer eigenen Tonaufnahme belegt werden:

1. Im Editor eine <Neue Aktion> „Tonaufnahme“ auswählen
2. Tonaufnahme mit dem roten Aufnahmepunkt aufzeichnen und mit OK bestätigen
3. Die Tonaufnahme kann mit der Play-Taste kontrolliert und ggf. gelöscht werden, indem die Aktion „Tonaufnahme“ entfernt wird.



EINSATZ & FÖRDERUNG

1. Einstieg

Für die ersten Tage und Wochen mit einer elektronischen Kommunikationshilfe gilt: Zusammen mit der Hilfe so viel Spaß haben, wie nur möglich. Es ist wichtig, dabei die Erfahrung zu machen, dass Kommunikation Spaß macht und es sich lohnt, die Hilfe einzusetzen.

D.h., dass überlegt werden muss, welche Fragen, Kommentare, Begrüßungen oder Themen für die Person motivierend sein könnten. Erste Aussagen sollten folgende Kriterien erfüllen:

- für die unterstützte kommunizierende Person von Bedeutung/Interesse sein
- positive Reaktionen im Umfeld hervorrufen
- die Möglichkeit bieten, mitzubestimmen/mitzumachen/die eigene Meinung zu äußern

2. Modeln oder: Wie kann ich jemanden darin unterstützen, etwas mit MyCORE mini zu sagen?

Es ist wichtig, dass die Bezugspersonen die Hilfe von Anfang an ganz selbstverständlich mitverwenden. Sie können zeigen, wie man die Hilfe verwendet. So bieten sie ein Modell.

Beim Mitbenutzen bzw. Modeln ist es wichtig, dass die Bezugspersonen dem Anwender immer einen Schritt voraus sind – also z.B. schon 2- und 3-Wortäußerungen verwenden oder auch schon mehr unterschiedliche Wörter als der Anwender. Wie in der Lautsprachentwicklung sind auch unterstützt kommunizierende Kinder und Jugendliche auf Anregungen aus dem sprachlichen Umfeld angewiesen – beim Essen, Bücher anschauen, im Unterricht usw.

Beispiele

- Immer, wenn jemand **„ich auch“** sagt, wird das auch mit MyCORE mini gesagt.
- Die Eltern können in entsprechenden Situationen zeigen, wie man etwas mit MyCORE mini ausdrücken kann: ` Ach, du sagst: **ich will auch Saft.**` (Wichtig ist hier, dass mit MyCORE mini die Ich-Form verwendet wird, weil das Kind die Ich-Form nutzen lernen soll.)
- Sagt eine Nutzerin mit MyCORE mini z.B. **„mehr“**, können die Bezugspersonen diese Aussage erweitern: `Du meinst: mehr Saft.` (Nach Möglichkeit die Aussagen hinten erweitern, d.h. **„mehr Saft“** ist die bessere Alternative im Vergleich zu **„Ich will mehr.“** Da Kinder in der Sprachentwicklung Sätze von hinten aufbauen, sollte immer viel Aufmerksamkeit auf das Ende der Äußerung gelegt werden. **„Mehr Saft“** kann dementsprechend auch zu **„mehr Saft haben“** erweitert werden.)
- z.B. sagt das Kind mit MyCORE mini: **„gestern spielen“**. Jetzt kann man ein bestätigendes Feedback geben und gleichzeitig (nebenbei!) zeigen, wie man das noch besser sagen kann: **„Aha, du sagst, du hast **gestern gespielt**“**.

Hinweis: Die rot markierten Wörter werden mit MyCORE mini gesagt. Oft wirkt es natürlicher, wenn man die gleiche Aussage zusätzlich mündlich wiederholt. Wichtig ist, dass die Situation natürlich und weniger aufgesetzt wirkt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz der Hilfe. So können die Kinder und Jugendlichen die Aussagen wiederholen und selbst verwenden.

In Situationen wie diesen ist es wichtig, dass Aufforderungen wie **„Sag das doch mal mit deinem Gerät“** oder **„Such doch mal „Saft“** vermieden werden.

EINSATZ & FÖRDERUNG

3. Langfristige Förderung

Um MyCORE mini nach und nach besser anwenden zu können, müssen die Kinder und Jugendlichen unter anderem lernen, wo sie die verschiedenen Wörter finden und wie man diese verwenden kann. Es ist eine Möglichkeit, einen längerfristigen Förderplan zugrunde zu legen und zu überlegen,

- welche Wörter nach und nach gelernt werden sollten
- welche Verbindungen angestrebt werden (z.B. 2- und 3-Wortäußerungen, Fragen, Begründungen ...)
- welche grammatikalischen Formen erlernt werden sollten.

Mit dem Konzept der Fokuswörter (Sachse/Willke 2011) wird ein Vorschlag gemacht, welche 100 Wörter nach und nach verstärkt mitverwendet werden können, um so in kleinen Schritten den aktiven Wortschatz der Kinder und Jugendlichen zu erweitern. Ähnlich können auch grammatikalische Zielformen definiert und verstärkt mitverwendet werden.

In MyCORE mini können Fokuswörter und grammatische Zielformen mit einem besonders deutlichen Rahmen markiert werden (siehe **„Stil auswählen & verändern“**). Als Stilbezeichnung werden dann entweder Fokuswörter oder Zielformen ausgewählt. So wird nicht nur für die verschiedenen Bezugspersonen deutlich, welche Wörter und grammatikalischen Formen gerade im Fokus stehen; durch die Hervorhebung kann auch der Nutzer die Felder besser finden.



Informationen zum Fokuswörterkonzept finden Sie u.a. hier:

- Sachse, S./ Willke, M. (2011): Fokuswörter in der Unterstützten Kommunikation. Ein Konzept zum sukzessiven Wortschatzaufbau. In: Bollmeyer, H./Engel, K./Hallbauer, A./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): UK inklusive Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 375-394.
- Sachse, S. (2013): Fokuswörter in der Praxis: Grundlagen. In: Unterstützte Kommunikation 1/2013.
- Willke, M. (2013): Fokuswörter in der Praxis: Die Interventionsplanung. In: Unterstützte Kommunikation 1/2013.

4. Förderbeispiele

Es werden immer mehrere Fokuswörter gleichzeitig angeboten (eine sog. Fokuswörterreihe). So stehen verschiedene Wörter zur Verfügung, die in unterschiedlichen Situationen und Kombinationen verstärkt mitverwendet werden können.

Zur zweiten Fokuswörterreihe gehören: ICH bzw. der eigene Name, AUCH, MEHR, HABEN. In den verschiedensten Situationen werden diese Wörter jetzt verwendet und mit anderen Wörtern kombiniert: **Mia auch? Ich will auch (gucken/ Milch/ mit.) Mama, du auch? Ich will mehr (haben). Was haben wir hier? ...**

Je nach Situation können diese Fokuswörter mit unterschiedlichen Inhaltswörtern kombiniert

WICHTIG:
langfristiger
Förderplan

„Kommunikation soll Spaß machen und sich lohnen.“ (Irene Leber)

Modell bieten

Den Kindern einen Schritt voraus sein

EINSATZ & FÖRDERUNG

werden: Beim Spielen z.B. mit **verstecken, Ball, spielen**, ... Wie viele Wörter im Einzelnen ausgewählt werden, ist individuell zu entscheiden. Empfohlen wird, immer mit mehreren Wörtern und mit Wörtern aus unterschiedlichen Wortarten zu arbeiten – nur so können die Wörter unterschiedlich kombiniert werden.
Neben dem sukzessiven Aufbau des Wortschatzes mithilfe der Fokuswörter, können auch grammatikalische Formen als Zielform im Blickpunkt der Förderung stehen.
Für das Erlernen grammatikalischer Formen können zum Beispiel verschiedene Sprachfördermaterialien wie Bildkarten, Bilderbücher, Würfel, etc. als Unterstützung angeboten werden.

Mithilfe der **„Bildkarten zur Sprachförderung Einzahl-Mehrzahl“** können zum Beispiel die Mehrzahlbildung und die Verwendung der richtigen Artikel erlernt werden. Dabei benennen die Nutzer die Gegenstände auf den Karten entweder in der Einzahl oder in der Mehrzahl und können dazu auch den richtigen Artikel verwenden (ein Ball, der Ball, die Bälle).



© Verlag an der Ruhr

Weitere Ideen:

Memory

Auf einer Karte ist jeweils ein einzelner Gegenstand zu sehen (Bsp. ein Auto) und auf der zugehörigen Pärchenkarte ist der Gegenstand in mehrfacher Ausführung zu sehen (Bsp. mehrere Autos). Beim Umdrehen müssen diese benannt werden. Zur Vereinfachung kann man eine Karte offen liegen lassen.

Domino

Es muss stets die passende Pluralform an die entsprechende Singularform bzw. umgekehrt angelegt werden. Zudem soll das Kind die Formen korrekt benennen.

Bilderbücher

Eric Carle: Was gibt's zum Mittag? In diesem Buch werden verschiedene Obstsorten (immer in der Mehrzahl) benannt. Hier kann die Mehrzahl gebildet werden; man kann parallel dazu kommentieren, ob man dieses Obst gern isst oder nicht (lecker, eklig, mag ich, du auch?, ich auch...) und so eine ganz natürliche Vorlesesituation im Dialog gestalten. Ähnlich können Bilderbücher mit wiederkehrenden Aussagen in der Förderung eingesetzt werden. Mit dem Bilderbuch „Kleiner weißer Fisch“ von Guido van Genechten kann z.B. die Frage „Ist das meine Mama?“ wiederholt verwendet werden (leicht abgeändert vom Originaltext).



© Bloomsbury

EINSATZ & FÖRDERUNG

5. Logbuch

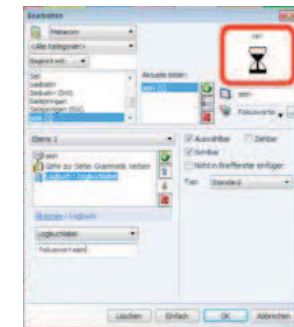
Für MyCORE/MyCORE mini wurde eine Logbuchfunktion entwickelt: Bei eingeschaltetem Logbuch wird jeder Tastendruck aufgezeichnet. Diese Funktion ermöglicht es, den Einsatz von MyCORE mini zu evaluieren: Verschiedene Lehrer und Therapeuten nutzen diese Daten, um zu sehen, ob und wenn ja, welche Wörter und Formen, die in der Förderung erarbeitet wurden, im Alltag verwendet werden.

Die Nutzung des Logbuchs ist natürlich nur mit Einverständnis der Anwender und deren Bezugspersonen möglich.

Wenn gewünscht, kann über die Batterieanzeige/Menütaste das Logbuch im dynamischen Block geöffnet und eingeschaltet werden (Logbuch an). Jetzt wird jeder Tastendruck aufgezeichnet. Sollen die Daten zur Evaluation des Einsatzes ausgewertet werden, müssen die Bezugspersonen immer angeben, wenn sie das Gerät nutzen (ansonsten würde möglicherweise ein falscher Eindruck von den Leistungen des Anwenders entstehen). In der Menüleiste stehen die Felder „Start Modeln“ und „Ende Modeln“ zur Verfügung. Beim Lesen des Logbuches wird so deutlich, welche Aussagen von einer Bezugsperson stammen und wie der Anwender seine Aussage nach diesem Modell formuliert. Gleichzeitig kann deutlich werden, welche Schwierigkeiten der Anwender noch hat bzw. welche Hinweise evtl. hilfreich wären.

Auszug aus einem aufbereiteten Logbuch

12:28:41	das	MyCORE mini v.1.2
12:29:02	-e	MyCORE mini v.1.2
12:29:10	-t	MyCORE mini v.1.2
12:29:32	-(e)n	MyCORE mini v.1.2
12:30:11	Fokuswort sein	MyCORE mini v.1.2
12:30:42	Essen/Trinken	MyCORE mini v.1.2
12:30:54	eklig	MyCORE mini v.1.2
12:31:05	START MODELN	MyCORE mini v.1.2
12:31:07	das	MyCORE mini v.1.2
12:31:08	Fokuswort sein	MyCORE mini v.1.2
12:31:09	-e	MyCORE mini v.1.2
12:31:10	-t	MyCORE mini v.1.2
12:31:11	eklig	MyCORE mini v.1.2
12:31:16	Menütaste	MyCORE mini v.1.2
12:31:18	ENDE MODELN	MyCORE mini v.1.2



In diesem Beispiel wurde das Fokuswort „sein“ mit einem entsprechenden „Logbuchlabel“ versehen. (Aktion hinzufügen/ Logbuch/Logbuchlabel). Die Nutzung solcher Logbuchlabel erleichtert die Auswertung der Logbücher deutlich. Nach dem Export des Logbuchs in ein Textverarbeitungsprogramm kann man nach „Fokuswort“ suchen lassen und so schnell zu den Stellen im Logbuch springen, in denen Fokuswörter verwendet wurden.

Das Logbuch kann als Textdokument exportiert und ausgewertet werden: In der Menüleiste unter „Extras“ mit der Maus neben „Logbuch“ auf den kleinen Pfeil gehen und im Logbuch-Menü auf „Export“ klicken. Im sich öffnenden „Speichern“-Fenster den Namen des Kindes und das Datum als Dateiname eingeben und an einem selbst gewählten Ort (z.B. auf dem Desktop) speichern. Nachdem das Logbuch exportiert wurde, kann der Inhalt des Logbuches gelöscht werden: In der Menüleiste unter „Extras“ mit der Maus neben „Logbuch“ auf den kleinen Pfeil gehen und im Logbuch-Menü auf „Gesamtes Logbuch löschen“ klicken.

Hinweis: Aufgrund des geringen Arbeitsspeichers ist es empfehlenswert das Logbuch einmal pro Woche zu exportieren und den Inhalt danach zu löschen.

EINSATZ & FÖRDERUNG

Aufbereiten des Logbuchs

Beim Export wird ein Textdokument (.txt) erstellt und die Daten sehen noch recht unübersichtlich aus:

2014-02-17 12:31:18	ENDE MODELN	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:16	Menütaste	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:11	eklig	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:10	-t	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:09	-e	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:08	Fokuswort sein	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:07	das	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:05	START MODELN	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:31:04	Menütaste	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:30:54	eklig	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:30:42	Essen/Trinken	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:30:11	Fokuswort sein	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:29:32	-(e)n	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:29:10	-t	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:29:02	-e	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen
2014-02-17 12:28:41	das	MyCORE mini v.1.2	Start/stat. Rahmen

Um diese Fülle von Daten so aufzubereiten wie im Beispiel weiter oben, wird eine Kopie z.B. in Word erstellt, die Funktion „Text in Tabelle umwandeln“ gewählt und die Spalte A aufsteigend nach Datum sortiert. Darüber hinaus wurden in dem Beispiel das Datum und die Seitenangaben gelöscht sowie die gemodelten Aussagen/Formen markiert.

Werden die Daten so aufbereitet kann man zum einen besser nachvollziehen, was gedrückt und gesagt wurde, zum anderen wird schnell deutlich, welche Schwierigkeiten bei der Nutzung bestehen. Im Beispiel oben hat das Mädchen fälschlicherweise erst die Endung und dann das Verb gewählt. Deshalb wurde die korrekte Reihenfolge noch einmal gemodelt.

ABC & ZAHLEN

Kinder begegnen häufig schon im Vorschulalter Buchstaben und Lauten. Diese Begegnungen mit Schrift, Buchstaben und Lauten sind von größter Bedeutung für den Schriftspracherwerb. Entsprechend wurden in MyCORE mini Buchstabenseiten integriert, die zum einen mit der synthetischen Sprachausgabe verknüpft wurden, zum anderen aber auch mit einer digitalen Sprachausgabe (phonetisch).

In MyCORE mini werden die ABC-Seiten in zwei verschiedenen Anordnungen angeboten:

1. Für Kinder, die das ABC lernen, die ABC-Reihenfolge, wobei vorn in den Zeilen immer ein Vokal steht;



2. Kinder, die lernen, das ABC über Sechserblöcke zu nutzen, sollen die gleiche Anordnung in MyCORE mini wiederfinden.

Hinweis: Einige unterstützt Kommunizierende nutzen diese Anordnung, um mit 2 Kopfbewegungen die Buchstaben auszuwählen: Mit der ersten Kopfbewegung wird ein Block ausgewählt (Kopf-/ Blickbewegung nach oben für den gelben Block), mit der zweiten Bewegung wird innerhalb des Blocks der Buchstabe ausgewählt (Blick nach unten für „k“).

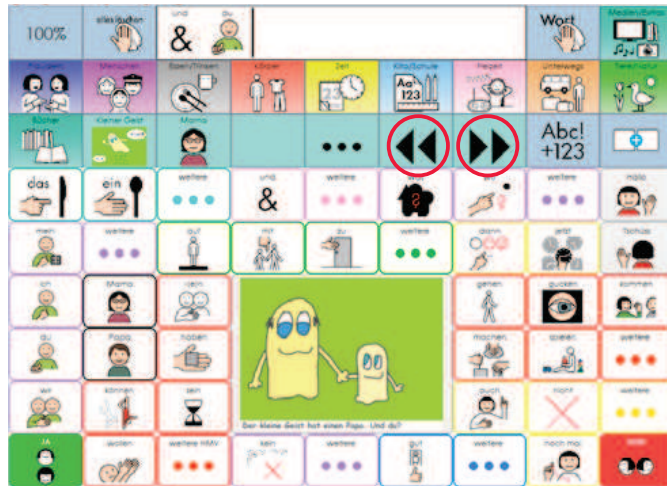


Es wird empfohlen, die individuell bevorzugte Anordnung direkt mit dem ABC & Zahlen-Feld auf der Startseite zu verknüpfen. Um diese Verknüpfung zu ändern, wird der Editor des ABC & Zahlen-Feldes auf der Startseite geändert und unter Aktionen/Gehe zu Seite die gewünschte ABC-Anordnung und Wiedergabe (synthetisch oder phonetisch) gewählt.

MEDIEN/EXTRAS

„Medien/Extras“ zeigt, wie man den dynamischen Block/MyCORE mini noch nutzen kann. Aktuell verknüpft sind Beispielseiten mit einem Buch, mit Fotos, Filmen, Musikdateien und Alternativenübersichten. Je nach individuellen Interessen und Bedürfnissen können hier eigene Fotos, andere Lieder, Bücher, Alternativenübersichten ergänzt werden.

Wird „Medien/Extras“ ausgewählt, werden in der Auswahlzeile die verschiedenen Optionen angezeigt und im dynamischen Block sieht man schon die Vorschau auf ein Buch. Soll das Buch angeschaut werden, muss noch „Bücher“ aus der Auswahlzeile angeklickt werden, um dort die Felder zum Blättern zur Verfügung zu haben.



Bücher & Fotos

Bücher werden in MyCORE mini genauso wie Fotos integriert. Sowohl bei den Büchern als auch bei den Fotos handelt es sich um Bilddateien, die nacheinander angezeigt werden, zwischen denen man vor- und zurückblättern kann, zu denen man etwas sagen kann, zu denen Mitteilungen gespeichert werden können... Um all diese Möglichkeiten zur Verfügung zu haben, sollten sowohl Fotosammlungen als auch Bücher als sog. „dynamische Listen“ gespeichert werden.

Eine dynamische Liste bezeichnet hier eine Zusammenstellung von Bilddateien, die man sich wie einen Ordner vorstellen kann (z.B. eine Liste/einen Ordner zum Kinderbuch „Die Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle oder eine Liste/einen Ordner mit den Fotos und Berichten von der Klassenfahrt). Dynamische Listen bieten mehr Möglichkeiten als eine Diashow. Nutzt man die Funktion „Diashow“ können Bilder nur angezeigt werden. In einem Diashow-Fenster können keine Aussagen zu einzelnen Fotos gespeichert werden. Und sobald man zu einem Bild etwas mit MyCORE mini sagt, springt die Diashow wieder auf das erste Bild im jeweiligen Ordner.

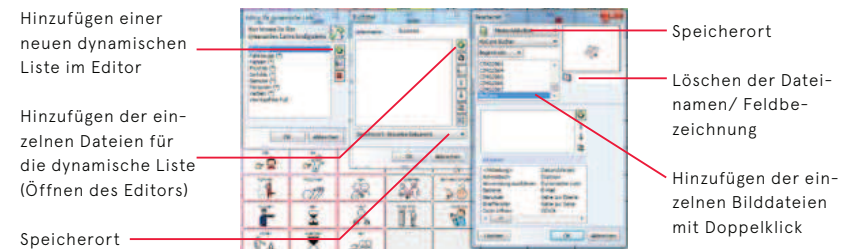
Mit den Doppelpfeilen kann man im Buch vor- und zurückblättern, auf den Feldern neben „Bücher“ können weitere Bücher verlinkt werden und über das „weitere“-Feld kann man weitere Bücher zur Auswahl anbieten.

MEDIEN/EXTRAS

Um eine Buchseite/ein Foto im dynamischen Block anzuzeigen, werden folgende Schritte durchgeführt:

1. In der Menüleiste unter „Extras“ eine „Dynamische Liste“ für ein Buch/einen Fotoordner (z.B. Klassenfahrt) anlegen.
2. Im „Editor für dynamische Liste“ über die Hinzufügen-Schaltfläche (+) eine neue Liste benennen (z.B. den Namen des Buches angeben) → Speicherort „Aktuelles Dokument“ auswählen und Aktion mit OK bestätigen.
3. Im neuen Bearbeitungsfenster über die Hinzufügen-Schaltfläche (+) den Editor öffnen.
4. Die einzelnen Fotos/Bücherseiten zur dynamischen Liste hinzufügen → als Speicherort die Medienbibliothek mit dem entsprechenden Ordner z.B. „MyCORE Bücher“ auswählen

Hinweis: Bei Fotos die Dateinamen aus „Bezeichnung im Feld“ und ggf. Mitteilung löschen.



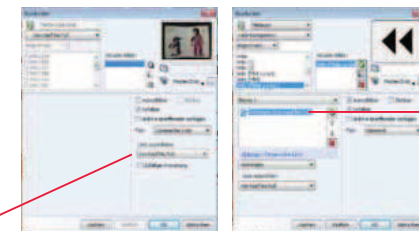
Um das Buch im dynamischen Block anzuzeigen, müssen das Feld für die Büchervorschau sowie die beiden Funktionstasten (Weiter- und Zurückblättern) mit der dynamischen Liste verknüpft werden (siehe Beispiele in MyCORE mini). Dazu müssen diese drei Felder mit dem Editor geöffnet werden. (Diese Funktionen sind in MyCORE mini bereits vorbereitet.)

Vorschaufenster

Stil-einstellung:
Medien/Extras/Buch_
DynBlock

Typ: Dynamische Liste
Liste auswählen

Liste auswählen



Funktionstaste zurückblättern

Aktion:
„Dynamische Liste“
auswählen

Aktion bestimmen

Liste auswählen

MEDIEN/EXTRAS

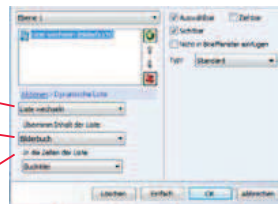
Sind die einzelnen Fotos bzw. Buchseiten mit Mitteilungen oder Tonaufnahmen verknüpft, so muss das Vorschauenfenster angeklickt werden, um diese hören zu können. Auf die freien Felder neben „Bücher“ in der Auswahlzeile können Links zu anderen Büchern bzw. zu anderen dynamischen Listen gelegt werden. Dabei müssen immer erst die dynamischen Listen erstellt werden. Erst danach können im Editor/Bearbeitungsfenster die Verknüpfungen ausgewählt werden:

Neue Aktion
Dynamische Liste

Liste wechseln

neue Liste auswählen

alte Liste bzw. Liste
des zuerst eingefügten
Buches auswählen



Filme

In MyCORE mini sind einige Filmbeispiele integriert. Anhand dieser Beispiele kann nachvollzogen werden, wie Filme in MyCORE mini integriert und verknüpft werden können (Feldtyp: Musik & Video). Indem weitere Filme in der Medienbibliothek (unter Musik & Video/ Video Beispiele) gespeichert werden, werden diese automatisch angezeigt, wenn man in der „Filme“-Auswahlzeile weiterblättert. Wenn gewünscht, können natürlich auch die Filmbeispiele gelöscht werden.

Musik

Ähnlich wie bei den Filmen wurden Beispiellieder und Songs integriert, um zu zeigen, welche Einstellungen vorgenommen werden müssen, um einzelne Lieder zu verlinken. Sollen neue Lieder verlinkt werden, müssen die Dateien (z.B. im mp3-Format) im Ordner Musik-Beispiele in der Medienbibliothek gespeichert werden. Auf dem gewünschten Feld im Editor unter Aktionen „Musik & Video“ „Datei öffnen“ wählen und die gewünschte Datei aus dem Ordner anklicken.

Alternativenübersichten

Mit den Beispielen für Alternativenübersichten wird gezeigt, wie man MyCORE mini noch verwenden kann. Sollten solche Übersichten individuell nicht erforderlich sein, so kann die Verknüpfung unter „Medien/Extras“ gelöscht werden.

Für eigene Alternativenübersichten wurden einige Vorlagen/leere Seiten vorbereitet, die bereits mit den leeren Feldern in der Auswahlzeile verknüpft sind. Um die Kinder jedoch nicht durch Verknüpfungen zu leeren Alternativenübersichten zu verwirren, wurden die leeren Felder in der Auswahlzeile ausgeblendet (bzw. wurde im Editor das Häkchen bei „Sichtbar“ gelöscht). Weitere Informationen zu Alternativenübersichten bei: Castaneda, C./Hallbauer, A. (2009): „Lass mich sehen und verstehen!“ Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit Autismusspektrumstörung. In: Unterstützte Kommunikation 1/2009.



MyCORE[®]
learn to talk - talk to learn

Vokabular-
dokumentation